

**MAX BÖGL**

Fortschritt baut man aus Ideen.

PRESSEINFORMATION

Messehalle 12 in Frankfurt am Main feierlich eröffnet.

Max Bögl realisierte das Großprojekt - welches neue Maßstäbe hinsichtlich Ästhetik, Funktionalität, Ökonomie und Nachhaltigkeit setzt - in Arbeitsgemeinschaft mit Züblin und Engie in einer Bauzeit von nur zwei Jahren.

Am Donnerstag, dem 25.10.2018 wurde die Halle 12 der Frankfurter Messe feierlich eröffnet. Mehr als 100 Experten, darunter Architekten des Aachener Büros kadawittfeldarchitektur, Ingenieure, Statiker und andere, tüftelten an dem 250-Millionen-Euro-Projekt. Ab August 2016 übernahmen dann die Baufachleute das Ruder und gaben dem Messeareal im Westen Frankfurts ein markantes Gesicht. In Arbeitsgemeinschaft mit Ed. Züblin AG und ENGIE Deutschland GmbH verantworteten die Hochbau-Experten von Max Bögl in technischer Federführung die schlüsselfertige Erstellung der neuen Messehalle.

Gläserner Baukörper mit imposanter Außenhaut

Schon allein durch ihre Größe setzt die Halle 12 inspirierende Akzente: Sie ist rund 248 Meter lang und 118 Meter breit, bei einer Höhe von 30 Metern. Verteilt auf zwei Geschossebenen, die unabhängig voneinander eine flexible Nutzung zulassen, bietet die neue Messehalle mit 33.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche jede Menge Platz und Raum für bis zu 23.600 Personen. Geschossübergreifende Foyers im Osten, Westen und Norden, erschlossen durch insgesamt 18 Rolltreppen, begrüßen die Besucher mit viel Licht und Großzügigkeit.

Präzisionseinheit tonnenschwerer Betonfertigteile

So anspruchsvoll die Architektur ist, so herausfordernd haben sich die Bauarbeiten gestaltet – insbesondere der Transport und Einbau hunderter Fertigteile in verschiedensten Formen und Dimensionen. Präzise unter höchsten Qualitätsstandards gefertigt wurden sie in den Fertigteilwerken der Firmengruppe Max Bögl am Hauptsitz in Sengenthal und am Standort Gera. Die Leichtgewichte unter den Fertigteilen sind zwischen zehn und 20 Tonnen schwer. Die Giganten mit rund 27 Metern Länge wiegen dagegen bis zu 110 Tonnen: Spannbetonbinder, die als Hauptträger für die obere Hallenebene dienen.

Ein gewaltiger Raupenkran mit einer maximalen Traglast von 600 Tonnen hob die tonnenschweren Binder präzise auf die Stützen. Zudem drehten sich bis zu zwölf Hochbaukrane mit ihren Auslegern auf dem Bauareal und unterstützten in Spitzenzeiten der Rohbauphase bis zu 500 Facharbeiter beim technisch anspruchsvollen Bau des Hallengebäudes.

Auch der Großprojektleiter der Firmengruppe Max Bögl, Herr Georg Augsdörfer, sieht die extremen Abmessungen der Bauteile sowie die beachtlichen Montagehöhen rückblickend als größte Herausforderung des Projekts. Im Gebäude selbst erfolgten fast sämtliche Montagearbeiten mittels Hubsteiger auf Höhen von sechs bis 14 Meter. Dies war zum einen zeitaufwendig und zum anderen personalintensiv.

Komplexe Stahlbauarbeiten für Halle und Parkhaus

Im September 2017 konnte der Rohbau dann abgeschlossen werden. Unmittelbar folgend wurde im Innenausbau und in der

Firmengruppe Max Bögl

Postfach 11 20
92301 Neumarkt i.d.OPf.

Hauptverwaltung:
Max-Bögl-Str. 1
92369 Sengenthal

Kontakt:

Patrik Fanderl
Referent Marketing Hochbau
Tel.: +49 9181 909-13906
E-Mail: pfanderl@max-boegl.de

Sengenthal – 25. Oktober 2018



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

technischen Gebäudeausrüstung (TGA) in allen Etagen vom Keller bis zum Dach intensiv montiert und installiert. Neben der zweigeschossigen Messehalle entstand außerdem ein neues Parkhaus mit rund 800 Stellplätzen.

Die umfangreichen Stahlbauarbeiten für die Halle 12 und das Parkhaus verantwortete der Stahl- und Anlagenbau der Firmengruppe Max Bögl in Kooperation mit dem Stahlbau der Ed. Züblin AG.

Effektive Zusammenarbeit & Fertigteile als Schlüssel zum Erfolg

Resümierend konnte durch den Einsatz von Fertigteilen der Bauprozess beschleunigt werden, da die Bauteile bereits im Werk vorproduziert und just-in-time angeliefert wurden. Hätte man sich für eine Betonage vor Ort entschieden, so wären noch Schalungs- und Aushärtezeiten hinzugekommen.

Außerdem empfand Herr Georg Augsdörfer die Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft als höchst positiv und zielführend: „Besonders an diesem Projekt war die sehr enge und effektive Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Bögl-Züblin-Engie. Die gesamte Bau- und Projektleitung mit bis zu 60 Personen hat über die zwei Jahre Bauzeit sehr harmonisch zusammengearbeitet.“

Über die Firmengruppe Max Bögl

Mit rund 6.500 hoch qualifizierten Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von über 1,7 Mrd. Euro zählt Max Bögl zu den größten Bau-, Technologie- und Dienstleistungsunternehmen der deutschen Bauindustrie. Seit der Gründung im Jahr 1929 ist die Firmengeschichte geprägt von Innovationskraft in Forschung und Technik.

An weltweit über 35 Standorten stehen den Kunden der Firmengruppe Fachspezialisten aus den Bereichen Hochbau, Infrastruktur und Energie beratend zur Seite – von der Planung und Ausführung bis zur Wartung. Maßgeschneiderte Einzelleistungen stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie qualitativ, bautechnisch und ökologisch hochwertige sowie nachhaltige Gesamtlösungen aus einer Hand. Basierend auf der langjährigen Erfahrung und Kompetenz im hochpräzisen Betonfertigteilebau positioniert sich Max Bögl zudem als wichtiger Impulsgeber in der Entwicklung zukunftsweisender Technologien, Produkte und Bauverfahren.

Das breite Leistungsspektrum und die hohe Wertschöpfungstiefe mit eigenem Stahlbau, eigenen Fertigteilwerken, modernstem Fuhr- und Gerätepark sowie eigenen Roh- und Baustoffen garantieren höchste Qualität von der ersten Konzeptidee bis zum fertigen Bauprodukt.

www.max-boegl.de



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

Pressebilder:



Bildunterschrift:
Außenaufnahme - Messehalle 12 in Frankfurt

Bildnachweis:
Messe Frankfurt/ Jean-Luc Valentin



Bildunterschrift:
Außenaufnahme - Messehalle 12 in Frankfurt

Bildnachweis:
Messe Frankfurt/ Jean-Luc Valentin



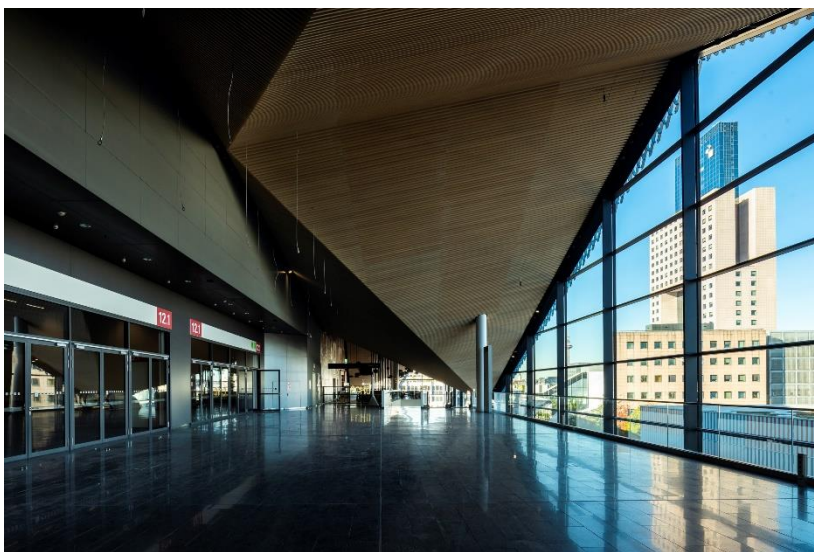
MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.



Bildunterschrift:
Innenaufnahme - Messehalle 12 in Frankfurt

Bildnachweis:
Messe Frankfurt/ Jean-Luc Valentin



Bildunterschrift:
Innenaufnahme - Messehalle 12 in Frankfurt

Bildnachweis:
Firmengruppe Max Bögl/ Henning Kreft